

# Die größten Pharmafirmen weltweit

Analyse der wichtigsten Finanzkennzahlen  
der Geschäftsjahre 2015, 2016 und 2017

# Studienaufbau

- ▶ Quellen: Jahresberichte, Pressemitteilungen der Unternehmen, SEC Filings (Kapitalmarktberichte)
- ▶ Die Pharma-Umsätze der globalen, börsennotierten Top-20-Pharmaunternehmen wurden analysiert. Das zweitgrößte deutsche Pharmaunternehmen Boehringer Ingelheim als global größtes privates Pharmaunternehmen in Familienhand wird als 21. Unternehmen in die Analyse eingeschlossen. Aktivitäten außerhalb Pharma wurden in den Analysen nicht berücksichtigt.
- ▶ “Top 10” bezieht sich auf Unternehmen 1-10 gemessen an den pharmazeutischen Umsätzen; die “Bottom 11” umfassen die Ränge 11-21 gemäß der Pharma-Umsätze.
- ▶ EBITDA wurde für alle Unternehmen auf Basis der adjustierten EBITDA-Zahlen berechnet. Alle EBIT-Werte beziehen sich auf das Gesamtgeschäft der jeweiligen Firmen und nicht speziell auf das Pharmageschäft. Dies trifft auch auf die Berechnung der EBIT-Margen zu.
- ▶ “Blockbuster Drugs” sind definiert als Medikamente mit Umsatz über 1 Mrd. USD. Zum Vergleich mit den Vorjahren blieb die Auswahl der Blockbuster-Medikamente in der Analyse für die Jahre 2015, 2016 und 2017 unverändert.

## Analysierte Unternehmen

AbbVie Inc	Eli Lilly and Co.	Novo Nordisk A/S
Amgen Inc.	Gilead Sciences Inc.	Otsuka Holdings Co., Ltd.
Astellas Pharma Inc.	GlaxoSmithKline plc	Pfizer Inc.
AstraZeneca plc	Johnson & Johnson	Roche Holding AG
Bayer AG	Merck & Co. Inc.	Sanofi SA
Biogene Idec Inc.	Merck KGaA	Takeda Pharmaceutical Co. Ltd.
Bristol-Myers Squibb Co.	Novartis AG	Boehringer Ingelheim GmbH



**Gerd Willi Stürz**  
Partner  
Telefon: + 49 211 9352 18622  
gerd.w.stuerz@de.ey.com

Marktsegment Leader für „Life Sciences, Health and Chemicals“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz  
Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Börsenplatz 1  
50667 Köln



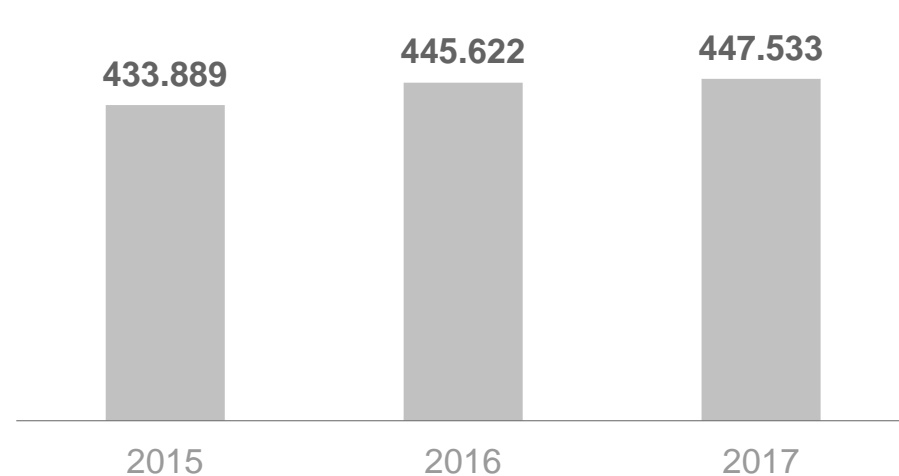
**Dr. Siegfried Bialojan**  
Executive Director  
Telefon: + 49 621 4208 11405  
siegfried.bialojan@de.ey.com

Life Science Center Mannheim  
Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Theodor-Heuss-Anlage 2  
68165 Mannheim

# Pharmaumsätze mit marginalem Wachstum

## Wieder stärkere Währungseinflüsse 2017 vs 2016

 **Top 21: Gesamt-Pharmaumsatz** (Mio. €; in jeweiligen WK)



### Entwicklung im Jahresvergleich

	2016	2017
Umsatzwachstum (Jeweiliger WK)	2,7%	0,4%
Umsatz-Wachstum (konst. WK)	3,1%	2,6%

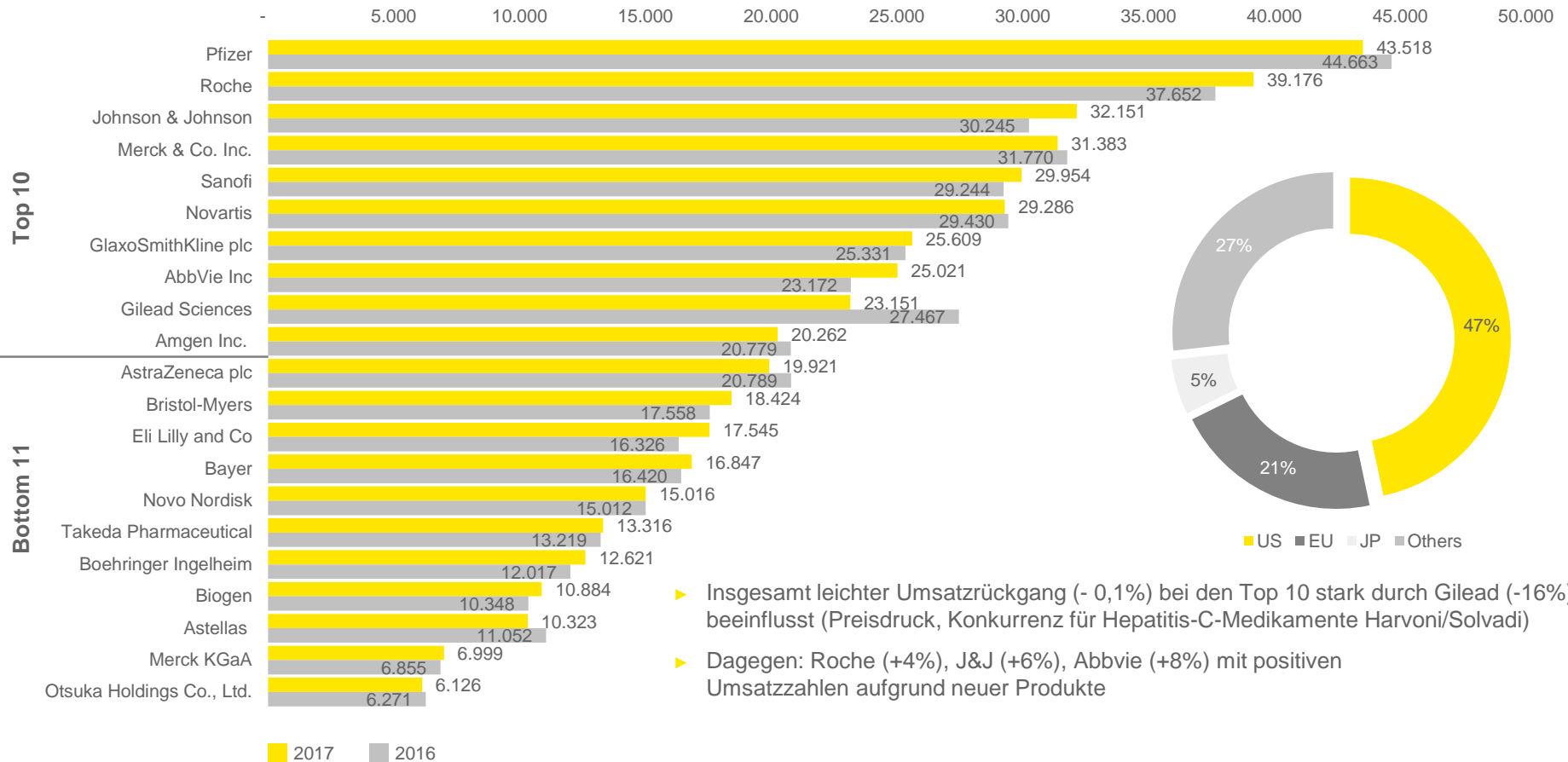
### Top 10 versus Bottom 11

	Pharma-Umsatz (Mio €) Jew. WK		Wachstum Jew. WK		
	2016	2017	2016	2017	
Top 10	299.754	299.511	2,2%	-0,1%	
Bottom 11	145.868	148.022	3,7%	1,5%	

# Umsatzentwicklung der Top-21-Pharmaunternehmen

Pfizer bleibt an der Spitze vor Roche und J&J – Top 3 unverändert

Pharma-Umsatz (Mio. €, in jeweiligen Wechselkursen)

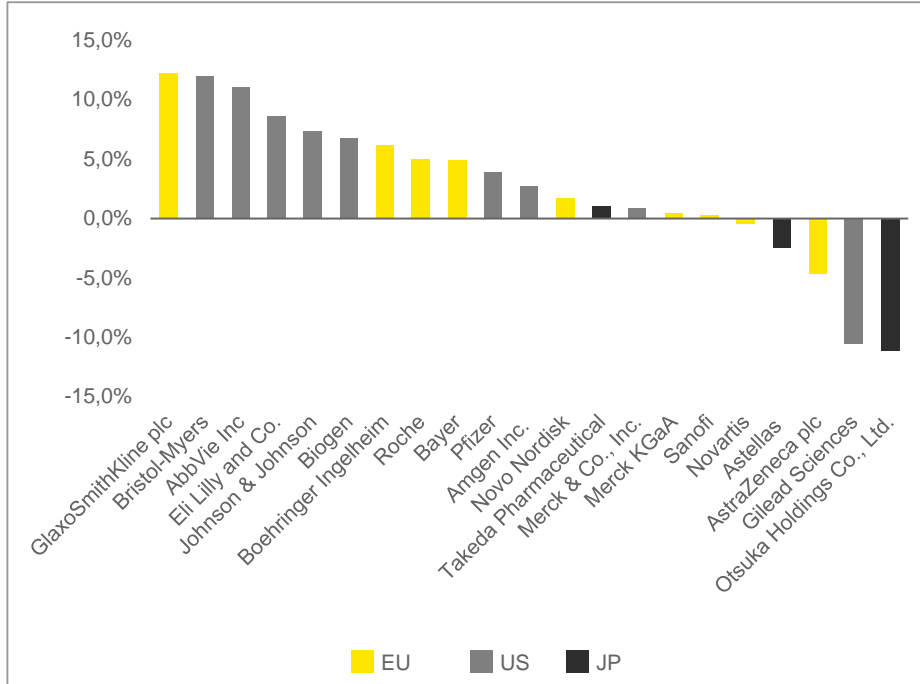


- ▶ Insgesamt leichter Umsatzrückgang (- 0,1%) bei den Top 10 stark durch Gilead (-16%) beeinflusst (Preisdruck, Konkurrenz für Hepatitis-C-Medikamente Harvoni/Solvadi)
- ▶ Dagegen: Roche (+4%), J&J (+6%), Abbvie (+8%) mit positiven Umsatzzahlen aufgrund neuer Produkte

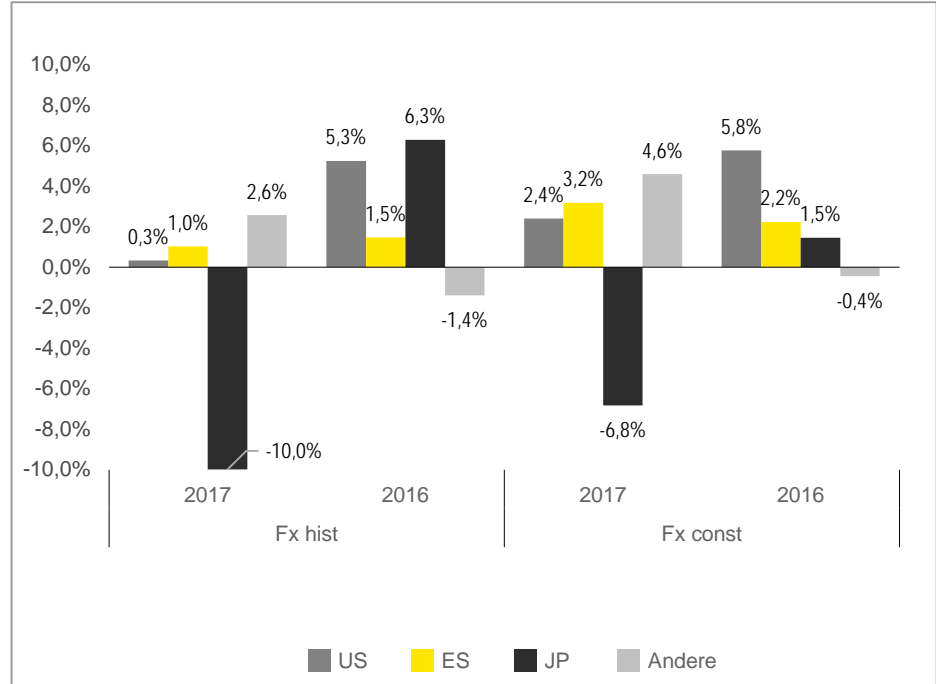
# Umsatzwachstum im Detail

Gesamtwachstum schwächer

Umsatzwachstum (CAGR) zwischen 2015 und 2017\*



Umsatzwachstum in den USA, Europa und Japan



- ▶ US-Firmen wachsen insgesamt stärker als EU und JP
- ▶ Big Biotech (Gilead, Amgen, Biogen, Novo) nicht mehr unter den Wachstumsführern

- ▶ Signifikanter Rückgang bei Wachstum der US-Umsätze gegenüber 2016
- ▶ Zunehmende Nachfrage in Schwellenländern: Umsatzwachstum im Rest der Welt deutlich gesteigert

\*Konstante Wechselkurse

# F&E-Ausgaben steigen weiter an

Anstieg vor allem von den Top 10 getragen

Top 21: Gesamt F&E-Ausgaben (Mio. €; jeweilige WK)



## Entwicklung im Jahresvergleich

	2016	2017
F&E- Wachstum (Jeweiliger WK)	4,8%	3,7%
F&E-Wachstum (konst. WK)	5,1%	5,9%

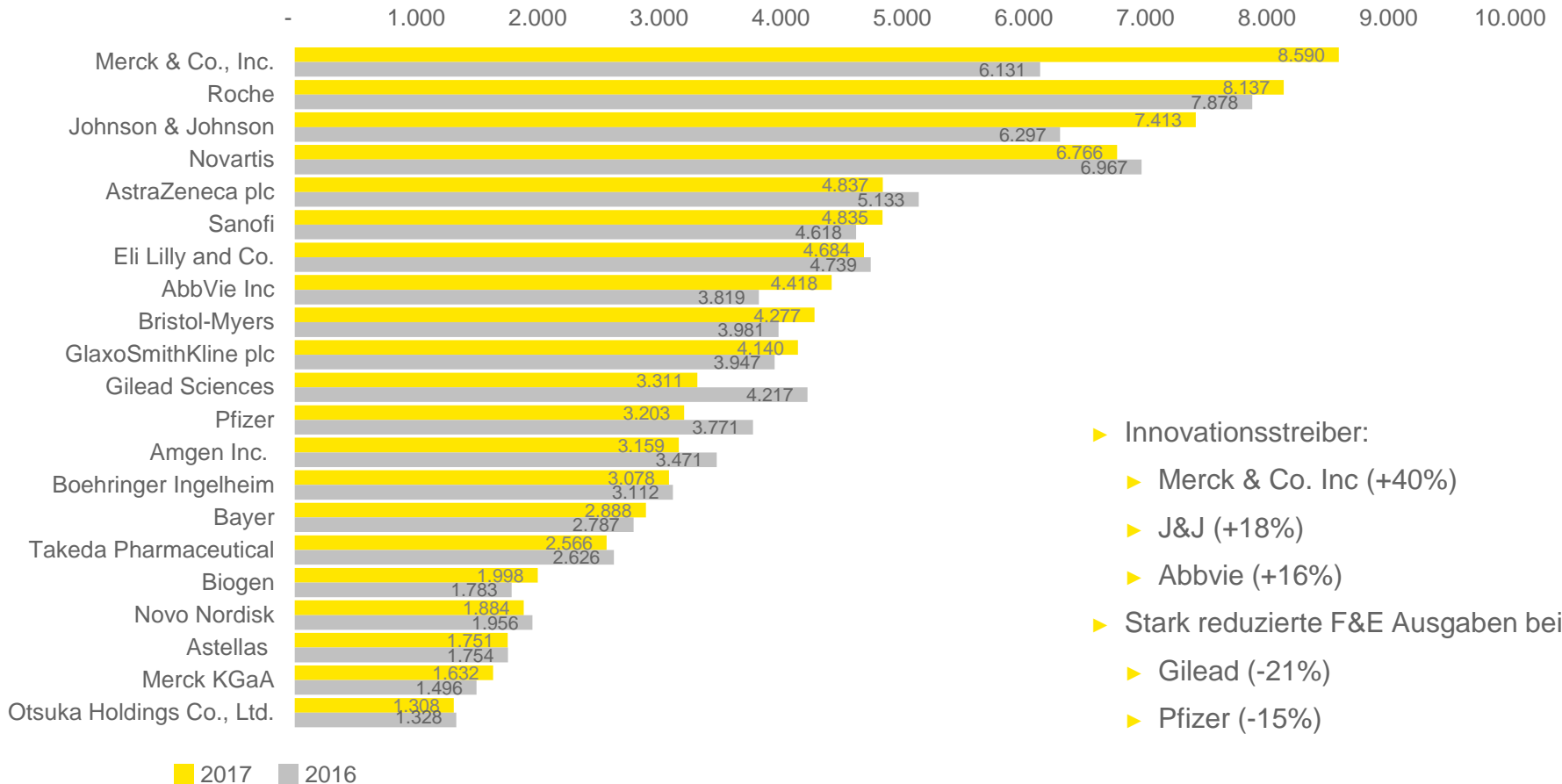
## Top 10 versus Bottom 11

	Pharma F&E Ausgaben (Mio. €) Jew. WK		Wachstum Jew. WK	
	2016	2017	2016	2017
Top 10	51.117	53.973	4,8%	5,6%
Bottom 11	30.695	30.904	4,8%	0,7%

# F&E-Ausgaben im Detail

Deutliche Unterschiede in der Entwicklung zwischen den Unternehmen

Pharma F&E-Ausgaben (Mio. €, jeweilige WK)

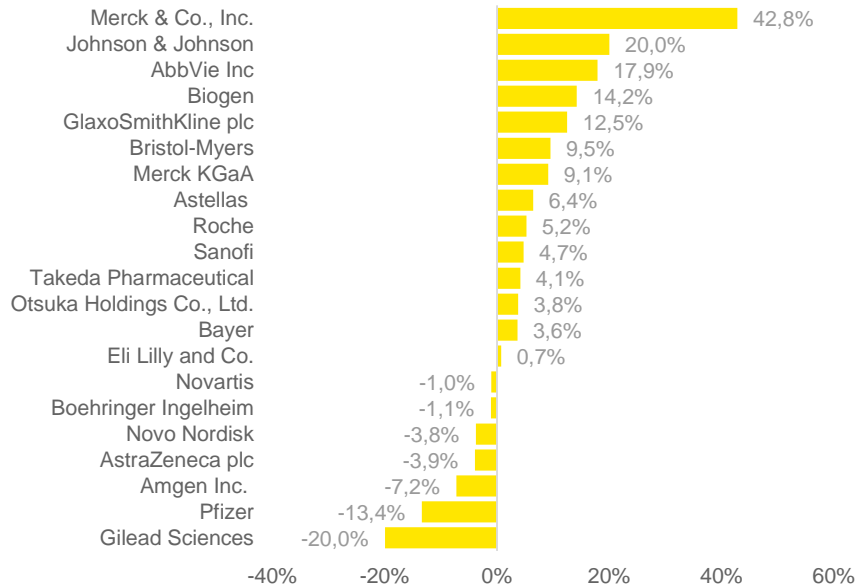


- ▶ Innovationsstreiber:
  - ▶ Merck & Co. Inc (+40%)
  - ▶ J&J (+18%)
  - ▶ Abbvie (+16%)
- ▶ Stark reduzierte F&E Ausgaben bei:
  - ▶ Gilead (-21%)
  - ▶ Pfizer (-15%)

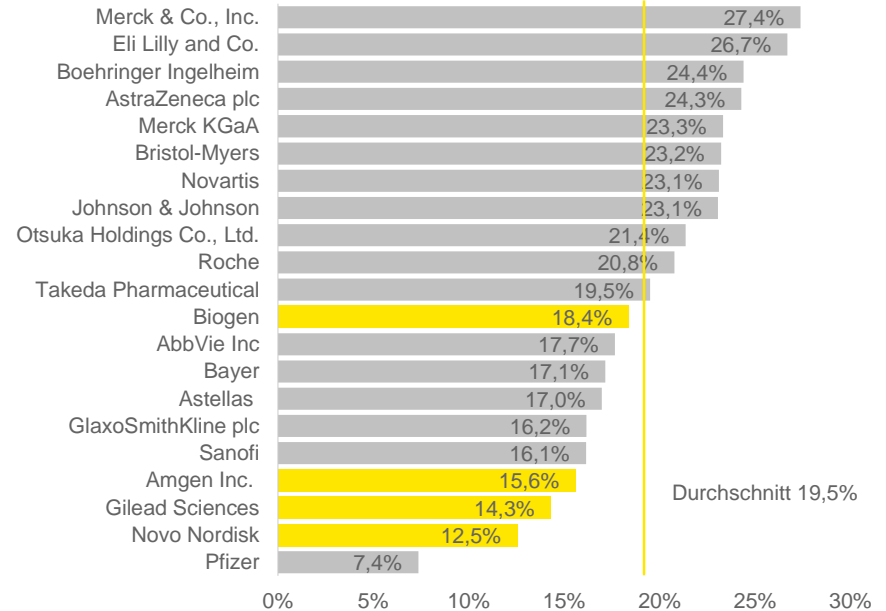
# F&E-Ausgaben im Detail

Merck & Co übernimmt Spitzenposition bei F&E-Ausgaben und Wachstum

## Pharma F&E-Wachstum (in%; konst WK)



## Anteil der Pharma-F&E-Ausgaben am Umsatz (in%)



- ▶ 2016 Top-Performer Gilead (54,8% F&E-Anstieg in 2016) nun auf dem letzten Platz
- ▶ Deutsche Pharma-Unternehmen etwas schwächer als im Vorjahr (Merck und Bayer auf vorderen Plätzen in 2016)

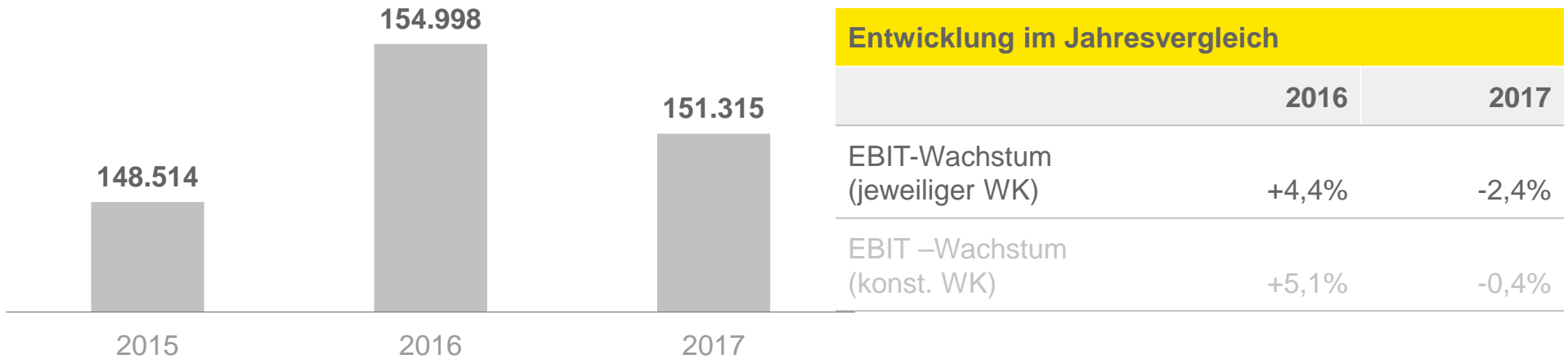
- ▶ 2016 Durchschnitt 18 %
- ▶ 10 Big Pharma (4 US; 5 EU; 1 Asia) mit mehr als 20% des Umsatzes in F&E
- ▶ Boehringer Ingelheim weiterhin mit in der Spitzengruppe
- ▶ Big Biotech F&E-Ausgaben unter dem Durchschnitt



# EBIT geht zurück

Top 10 schwächer als im Vorjahr; Bottom 11 legen wieder zu

EBIT (in Mio. €, jeweiliger WK)



Entwicklung im Jahresvergleich		
	2016	2017
EBIT-Wachstum (jeweiliger WK)	+4,4%	-2,4%
EBIT –Wachstum (konst. WK)	+5,1%	-0,4%

## Top 10 versus Bottom 11

	EBIT (Mio. €) Jew. WK		Wachstum Jew. WK	
	2016	2017	2016	2017
Top 10	114.229	108.360	3,4%	-5,1%
Bottom 11	40.769	42.955	7,1%	5,4%

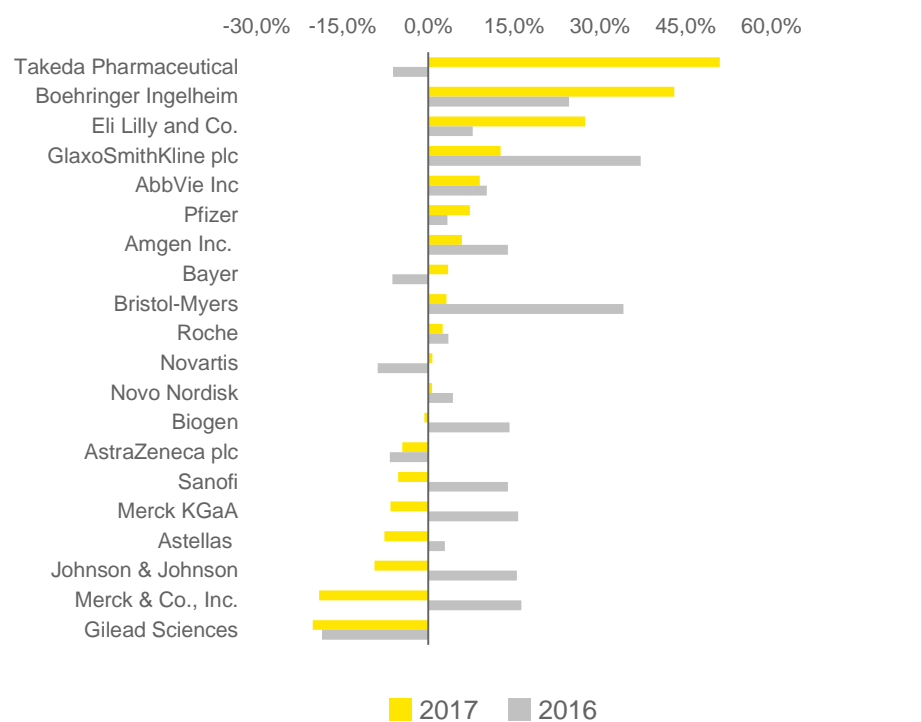
# EBIT im Detail

Signifikante Wachstumssprünge bei Boehringer Ingelheim, Takeda und Eli Lilly

EBIT (Mio. € jeweilige Wechselkurse)



EBIT-Wachstum (kontante Wechselkurse)

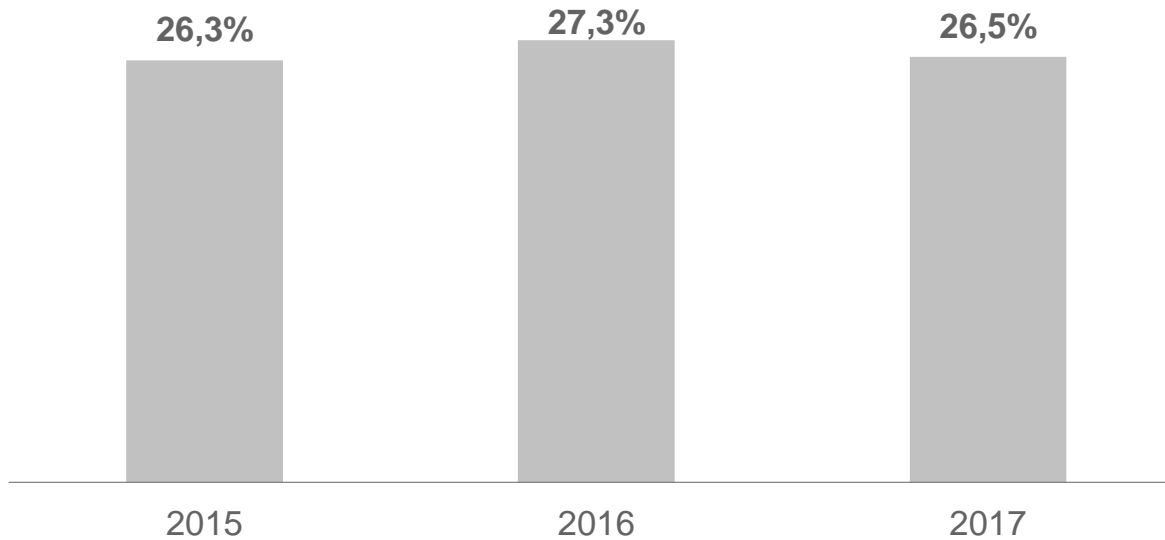


- ▶ Boehringer Ingelheim, Eli Lilly und Takeda führen das EBIT-Wachstum an
- ▶ Johnson & Johnson, Roche und Pfizer führen in absoluten Zahlen
- ▶ Gilead gibt nach Ausnahmejahr nach Harvoni/Solvadi-Launch stark nach

# EBIT-Marge gibt nur leicht nach

## Top 10 schwächer, Bottom 11 legt leicht zu

☰ Top 21: Gesamt EBIT-Marge (EBIT / Umsatz)



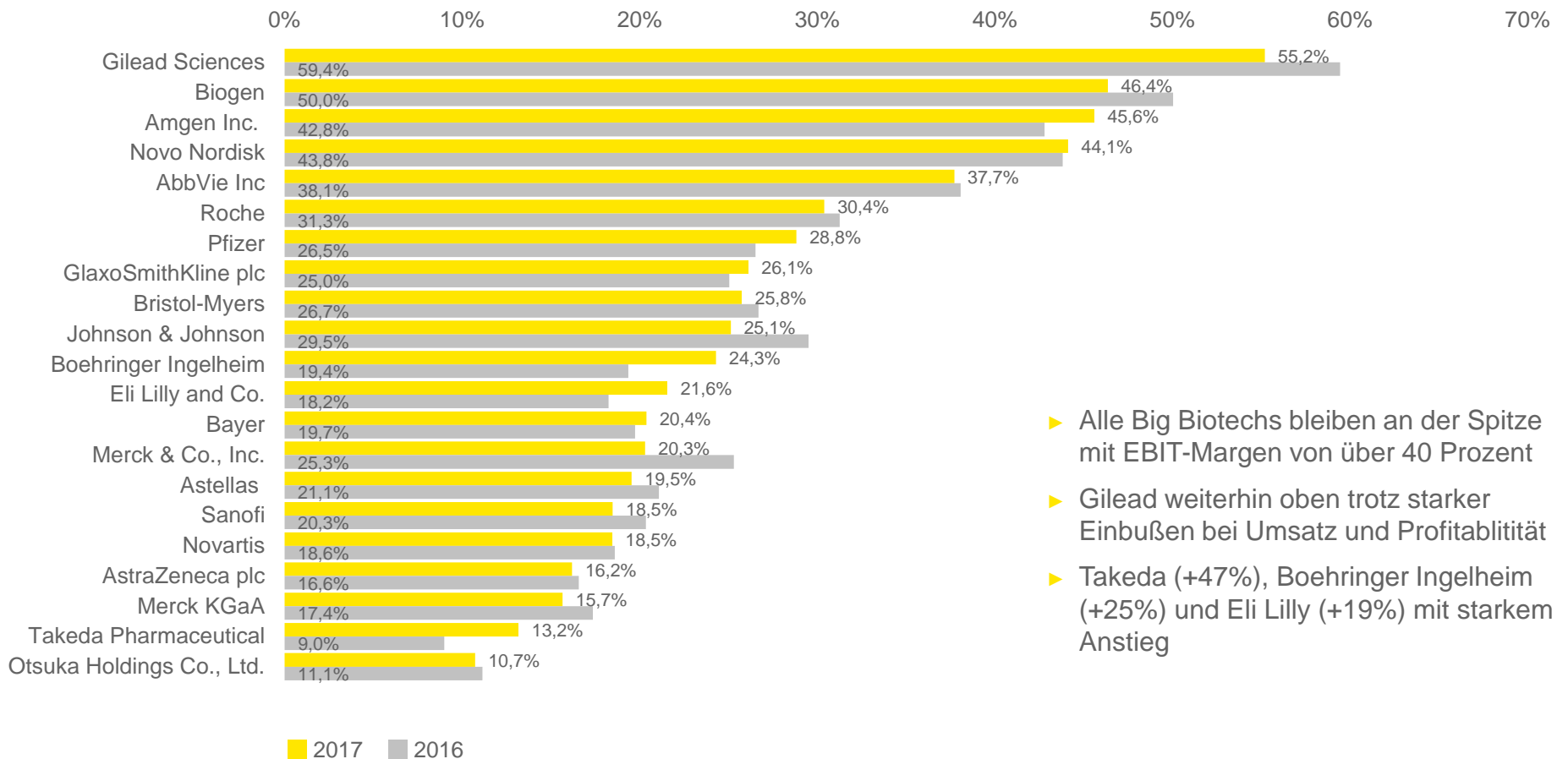
### Top 10 versus Bottom 11

	EBIT Marge		Wachstum	
	2016	2017	2016	2017
Top 10	28,8%	27,2%	1,3%	-1,6%
Bottom 11	23,9%	24,8%	0,5%	0,9%

# EBIT-Marge im Detail

Big Biotechs führen weiter das Ranking an

## EBIT Marge (EBIT/ Umsatz )

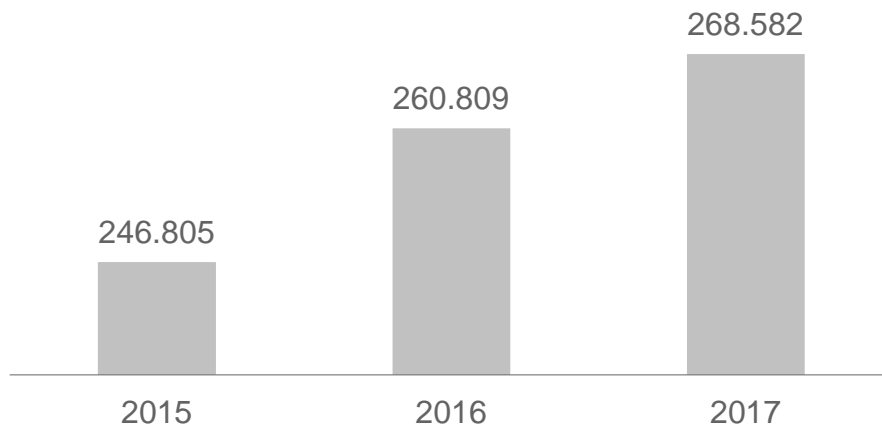


- ▶ Alle Big Biotechs bleiben an der Spitze mit EBIT-Margen von über 40 Prozent
- ▶ Gilead weiterhin oben trotz starker Einbußen bei Umsatz und Profitabilität
- ▶ Takeda (+47%), Boehringer Ingelheim (+25%) und Eli Lilly (+19%) mit starkem Anstieg

# Blockbuster-Umsätze steigen weiter an

Bottom-11-Unternehmen als Umsatztreiber

Top 21: Blockbuster-Umsätze gesamt (Mio. €, jeweiliger WK)



## Entwicklung im Jahresvergleich

	2016	2017
Umsatzwachstum (jeweiliger WK)	5,7%	3,0%
Umsatzwachstum (konst WK)	6,0%	5,0%

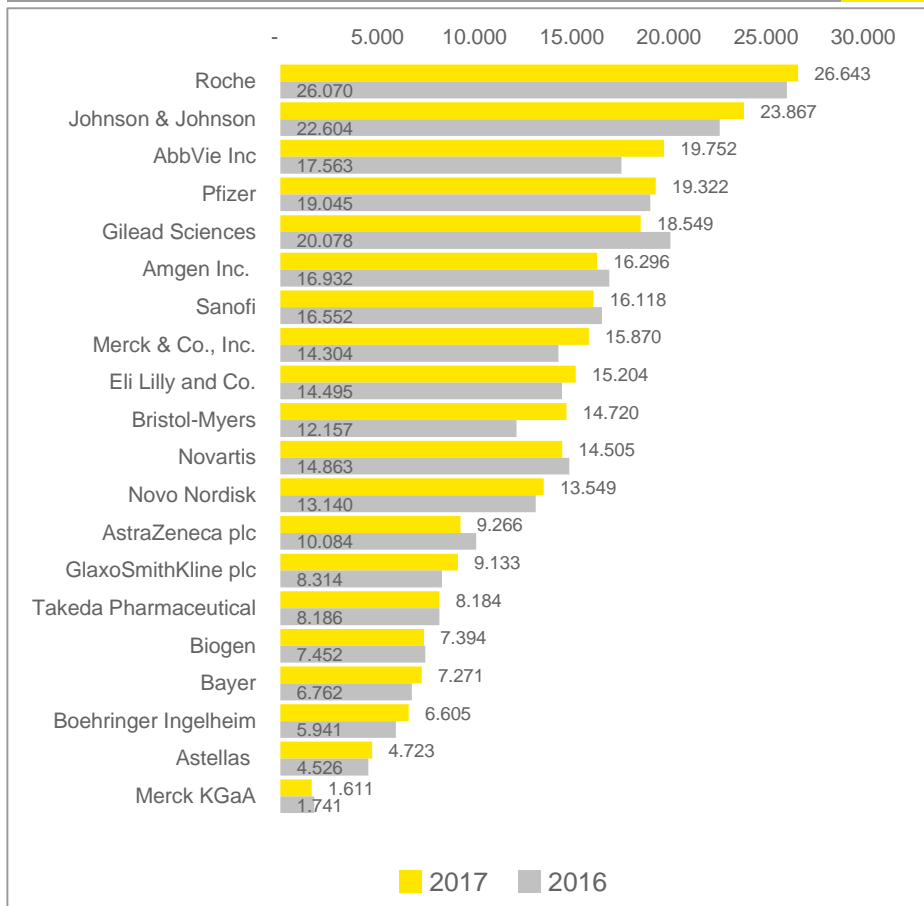
## Top 10 versus Bottom 11

	Blockbuster Umsätze (Mio. €) Jew. WK		Wachstum Jew. WK	
	2016	2017	2016	2017
Top 10	176.325	180.055	4,9%	2,1%
Bottom 11	84.484	88.527	7,4%	4,8%

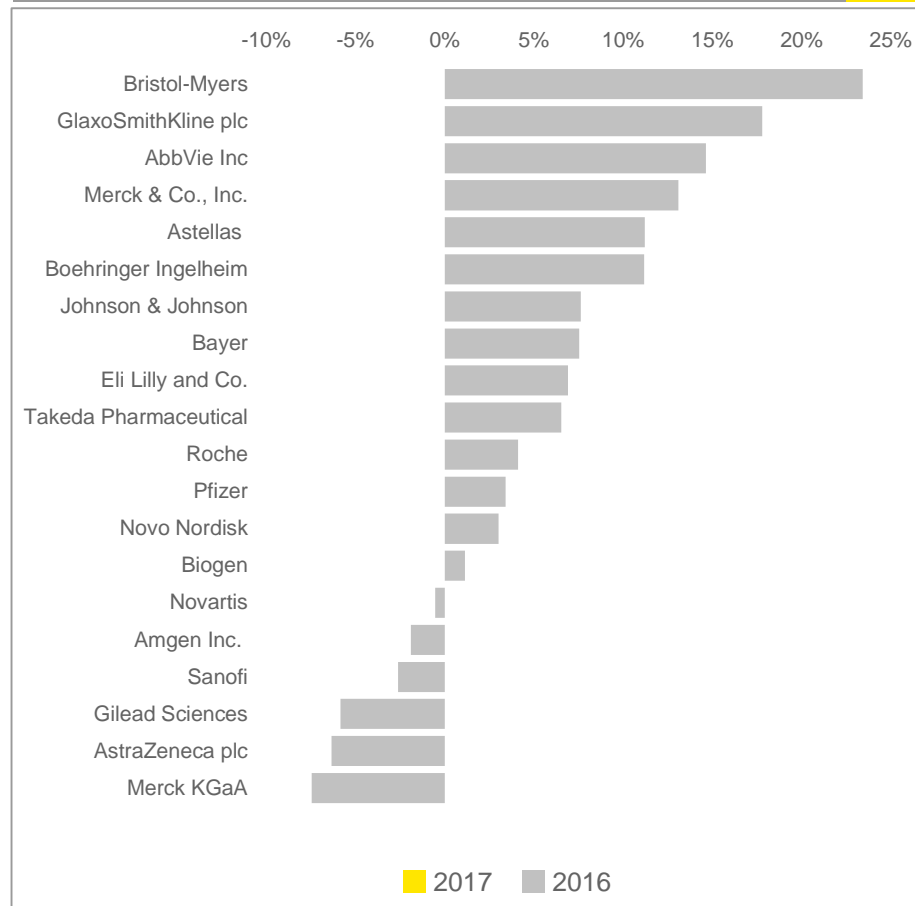
# Blockbuster-Umsätze im Detail

Bayer und BI wachsen – deutsche Pharmas bleiben aber im Ranking hinten

Blockbuster-Umsätze (Mio. € konst. WK)



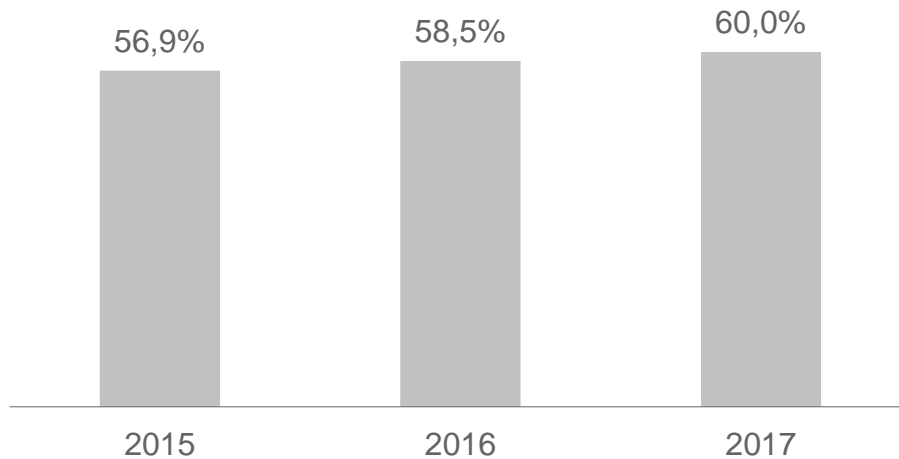
Blockbuster-Umsatzwachstum 2017 vs. 2016 (konst. WK)



# Blockbuster-Anteil am Gesamtumsatz steigt weiter

Vor allem Bottom 11 steigern Anteil

## Top 21: Anteil der Blockbuster-Umsätze am Gesamt-Pharmaumsatz



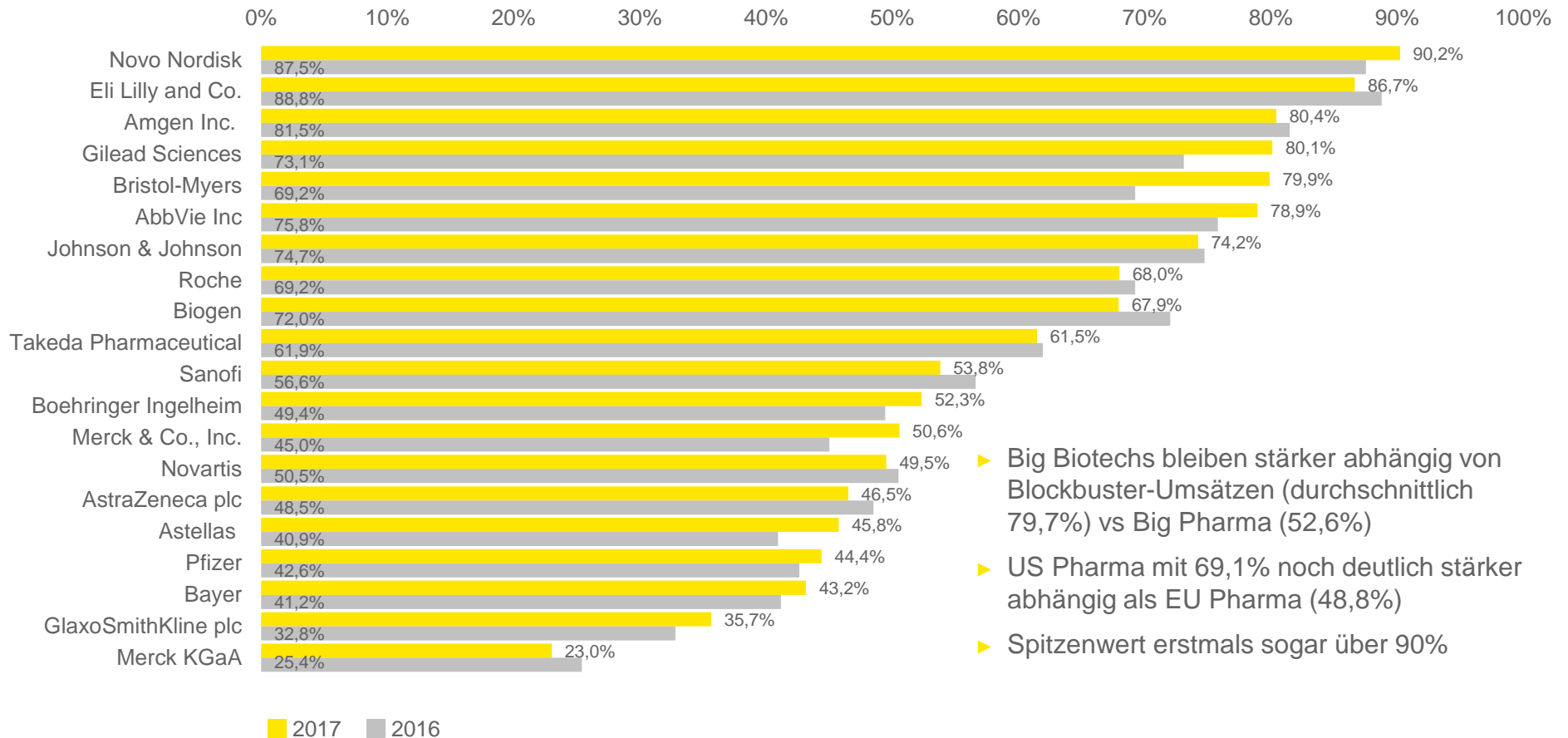
## Top 10 versus Bottom 11

	Anteil Blockbuster am Gesamtumsatz		Entwicklung im Jahresvergleich	
	2016	2017	2016	2017
Top 10	58,8%	60,1%	1,5%	1,3%
Bottom 11	57,9%	59,8%	2,0%	1,9%

# Blockbuster-Umsatzanteile im Detail

Deutlich stärkere Abhängigkeit bei Big Biotech und US-Pharma

## Anteile Blockbuster am Gesamtumsatz

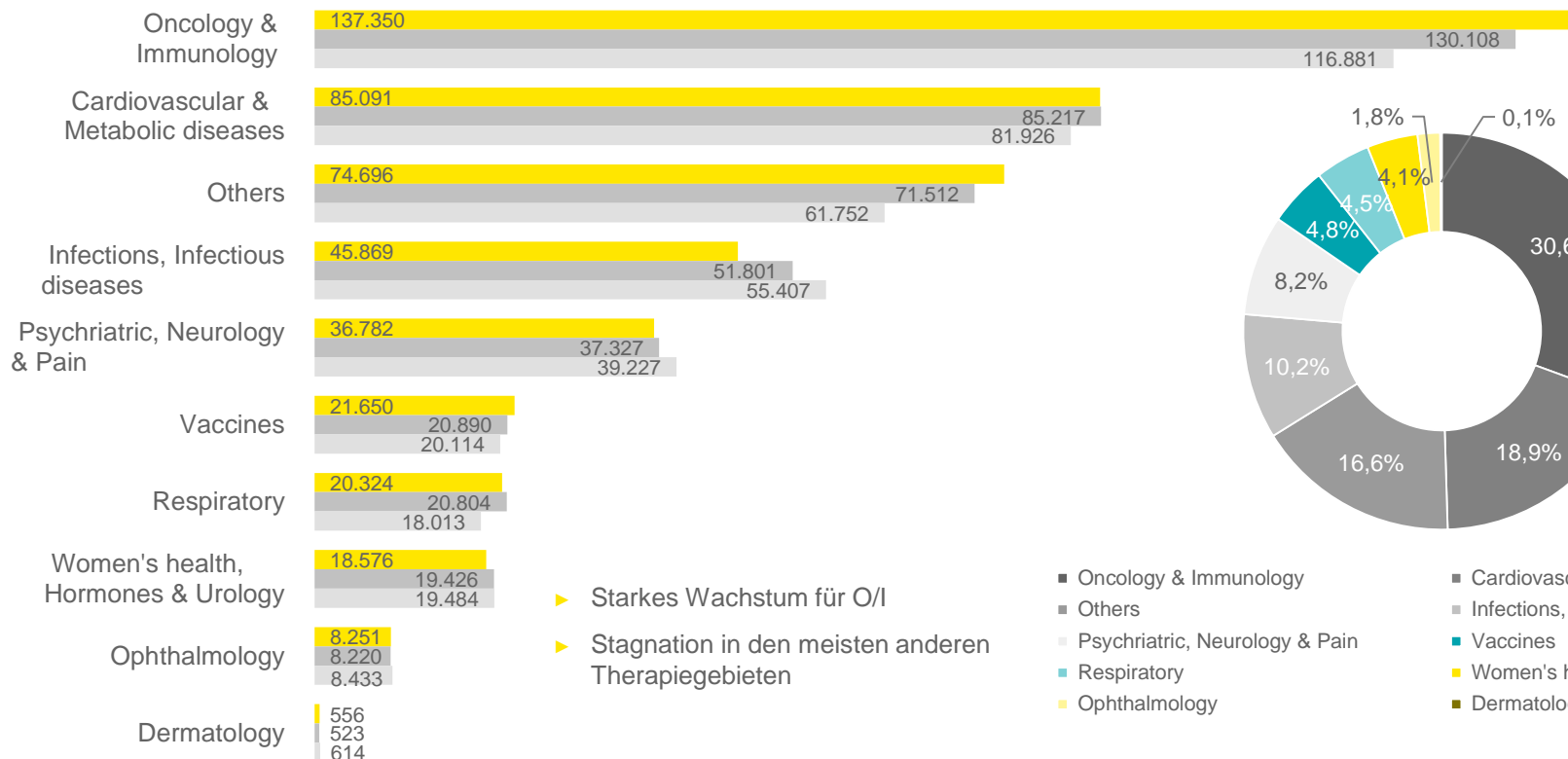




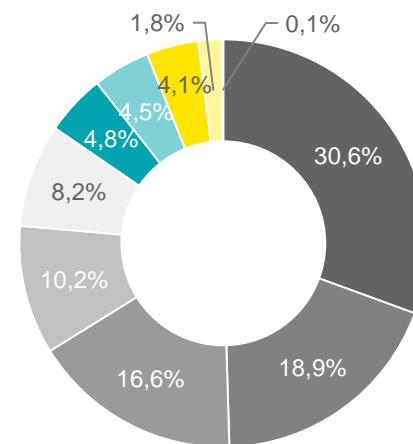
# Umsätze nach Therapiegebieten

Krebs- und Immuntherapien vergrößern Vorsprung

Top 21: Umsatz nach Therapiegebieten (mio €)



- ▶ Starkes Wachstum für O/I
- ▶ Stagnation in den meisten anderen Therapiegebieten



- Oncology & Immunology
- Cardiovascular & Metabolic diseases
- Others
- Infections, Infectious diseases
- Psychiatric, Neurology & Pain
- Vaccines
- Respiratory
- Women's health, Hormones & Urology
- Ophthalmology
- Dermatology

■ 2017 ■ 2016 ■ 2015

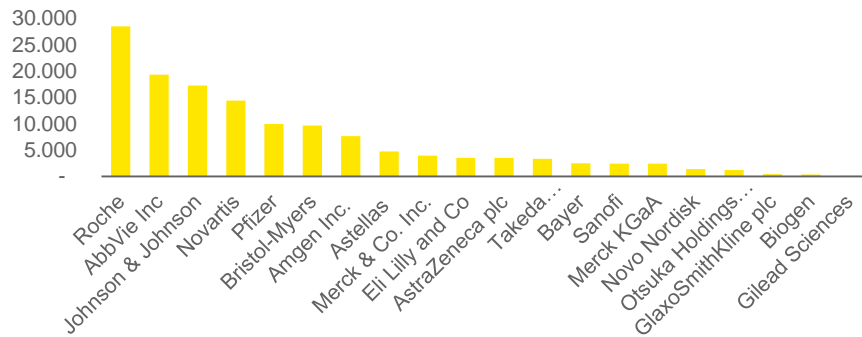
# Klare Marktführer in den Hauptmärkten

Roche und Gilead in der Krebstherapie und bei Infektionskrankheiten vorne

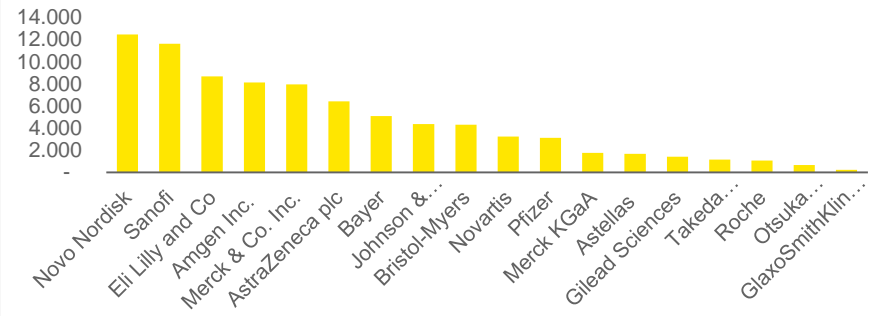
## Top 21: Umsatz nach Therapiegebieten in Millionen Euro



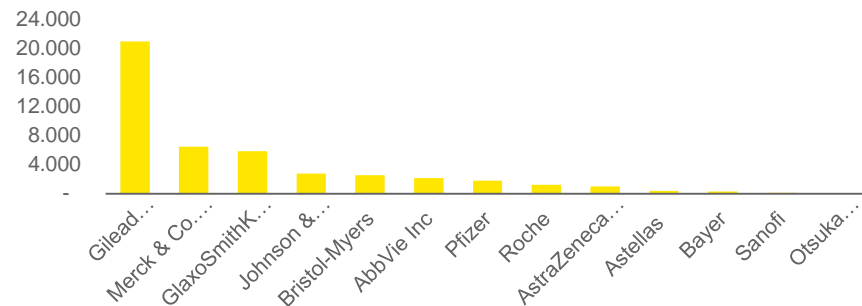
### Onkologie



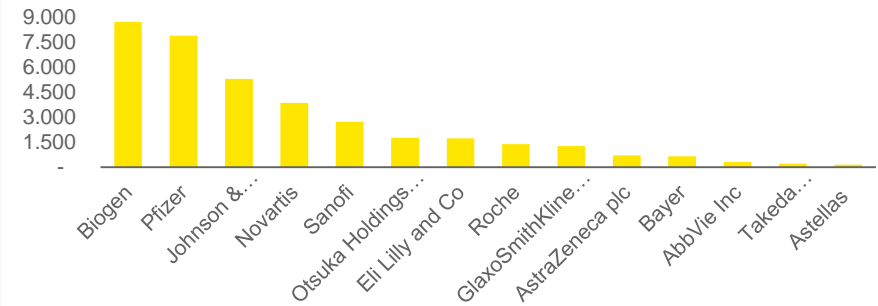
### Herz-Kreislauf- & Stoffwechselkrankheiten



### Infektionskrankheiten



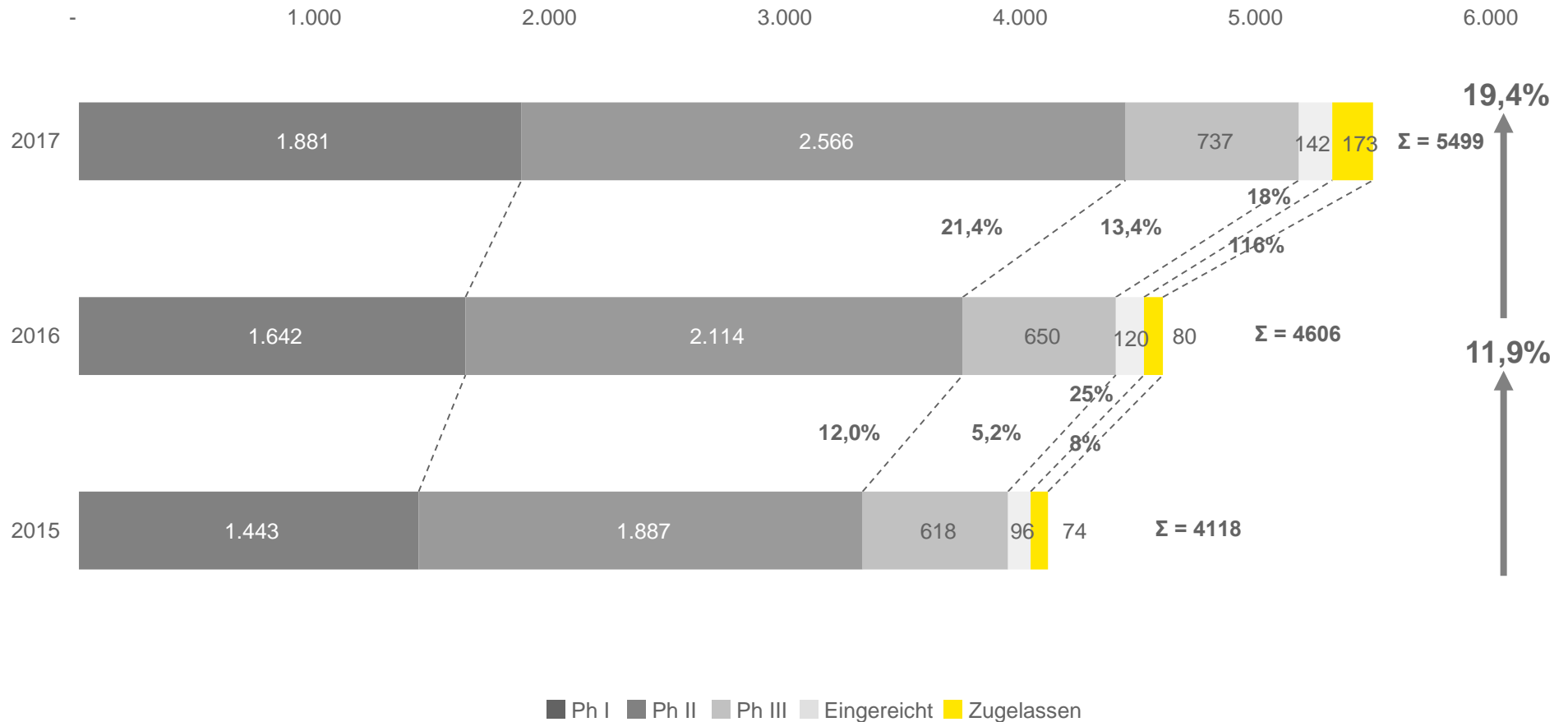
### Psychiatrie, Neurologie, Schmerzbehandlung



# Produkt-Pipeline entwickelt sich sehr positiv

Pipeline wächst um über 30 Prozent zwischen 2015 und 2017

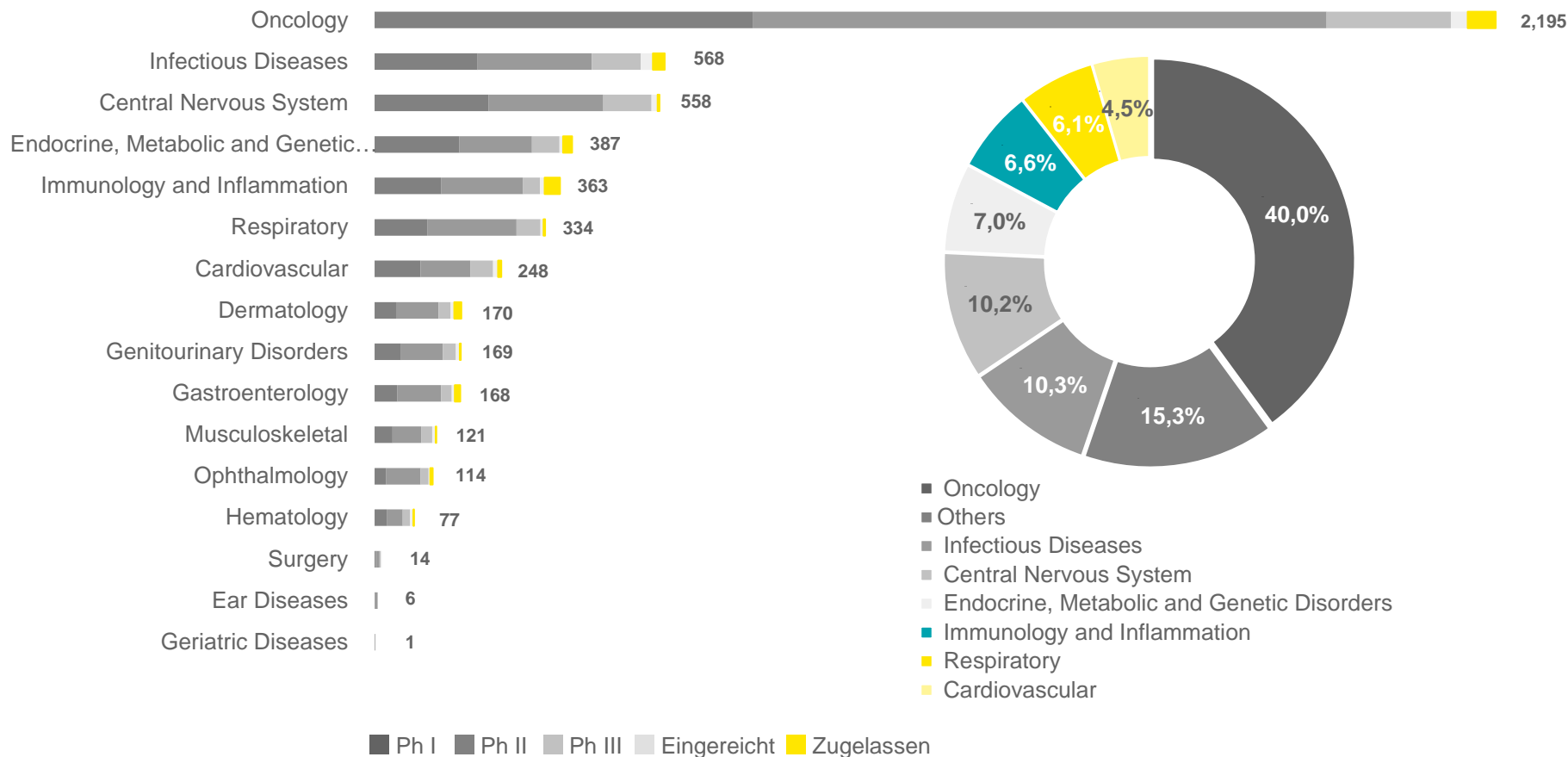
85% Anstieg bei der Anzahl eingereichter oder zugelassener Produkte seit 2015



# Produkt-Pipelines entwickeln sich positiv weiter

Krebstherapeutika bleiben weiter dominant

## Top 21: Wirkstoffe in der klinischen Entwicklung nach Therapiegebieten



# In der Zusammenfassung

## Die Kennzahlen

---

- ▶ **Eurostärke mit hohem Einfluss auf die Kennzahlen**
  - ▶ Hohe Wechselkurseffekte
- ▶ **Pharma-Umsätze wachsen geringer als im Vorjahr**
  - ▶ 2,6% wechselkursbereinigt (Vorjahr 3,1%)
- ▶ **Ausgaben für F&E wachsen stärker als der Umsatz (5,6%)**
  - ▶ Markterfolge neuer Produkte stimulieren F&E (z.B. Checkpoint Inhibitoren)
- ▶ **EBIT gibt weiter nach**
  - ▶ Große Unterschiede je nach Marktperformance und F&E-Aufwand
- ▶ **EBIT-Marge mit leichtem Rückgang**
  - ▶ Big Biotech liegen vor Top 10 Big Pharma (Ø 26%)
- ▶ **Überproportional steigende Blockbuster-Umsätze**
  - ▶ Biotech (80%) stärker von Blockbuster-Umsätzen abhängig als Pharma (52%)
- ▶ **Onkologie/Immunologie dominiert Pharmaumsätze und Pipeline**
  - ▶ Medical Need bei Infektionskrankheiten und CNS noch nicht am Markt reflektiert
  - ▶ Entwicklungspipeline mit starkem Wachstum in marktnahen Phasen

# Ökosysteme in der Pharmaindustrie

Die Branche 2030:

Neue Wettbewerber, Digitalisierung und Vernetzung

# Design der Studie

Ihr Ansprechpartner

## Jürgen Peukert



**Ernst & Young GmbH**  
Leiter Life Sciences Advisory GSA



Mergenthalerallee 3-5  
65760 Eschborn



+49 6196 996 19777

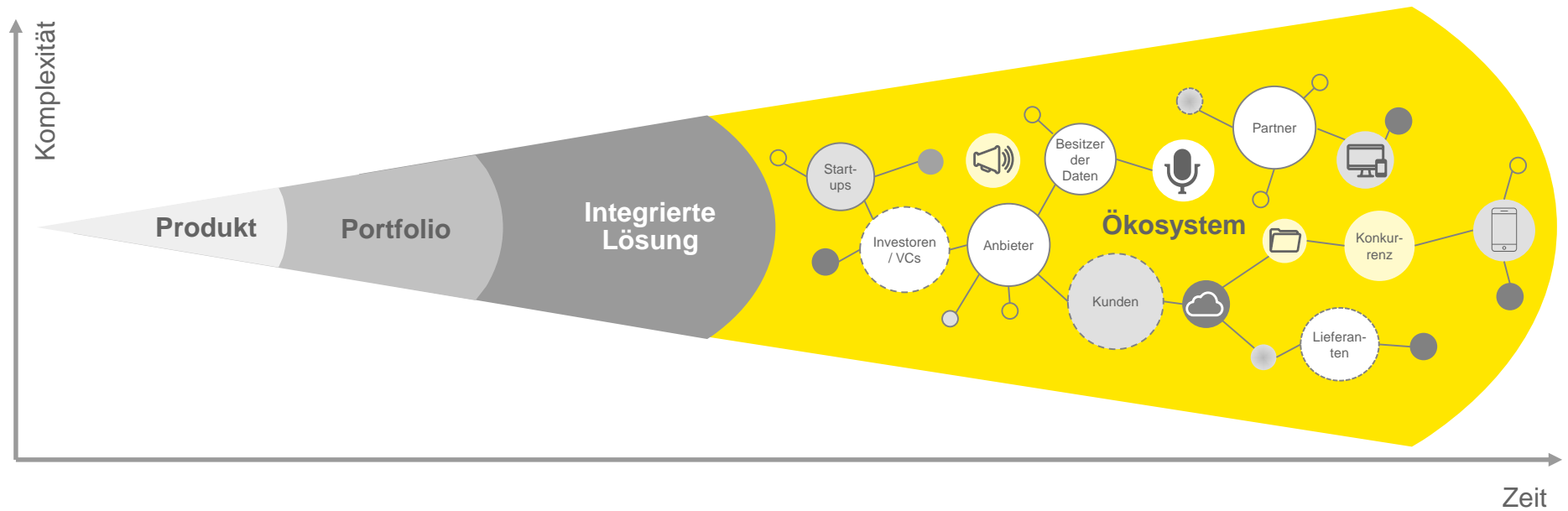


juergen.peukert@de.ey.com

- ▶ Modellierung zukünftiger Szenarien durch Oxford Analytica
- ▶ Datengrundlage: Eurostat und Schweizer Bundesamt für Statistik
- ▶ Auswertung wissenschaftlicher, handels- und nachrichtenbasierter Quellen
- ▶ Mehr als 20 Fokusinterviews mit Pharma Executives in Deutschland, Österreich und der Schweiz

# Zukunft der Pharmabranche liegt in Ökosystemen

Markt wird durch Digitalisierung zunehmend disruptiert

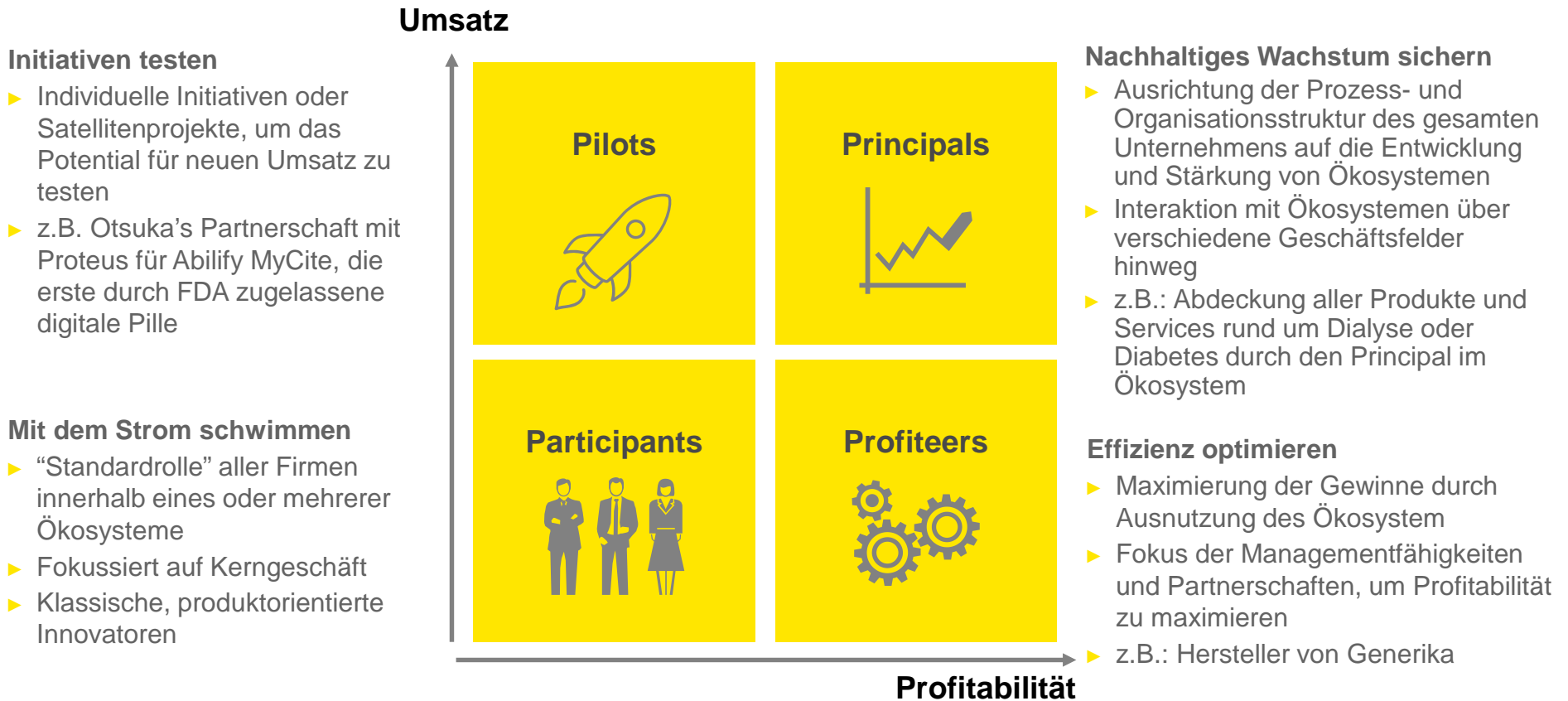


Pharma 1.0	Pharma 2.0	Pharma 3.0	Pharma 4.0
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Blockbuster Modell</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Portfolio an Produkten in mehreren therapeutischen Bereichen</li> <li>▶ Fokus auf Geschäftseinheiten und Kostenreduzierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Engere Vernetzung von Patienten, Ärzten, Kostenträgern</li> <li>▶ Fokus auf verbesserte Resultate (health outcomes)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die Digitalisierung disruptiert das traditionelle Geschäftsmodell und Wettbewerbsumfeld</li> <li>▶ Agile Startups, Technologieunternehmen und andere sektorfremde Dienstleister (z.B. Health IT) drängen in den Markt</li> </ul>



# Neue Technologien: Treiber oder Getriebene?

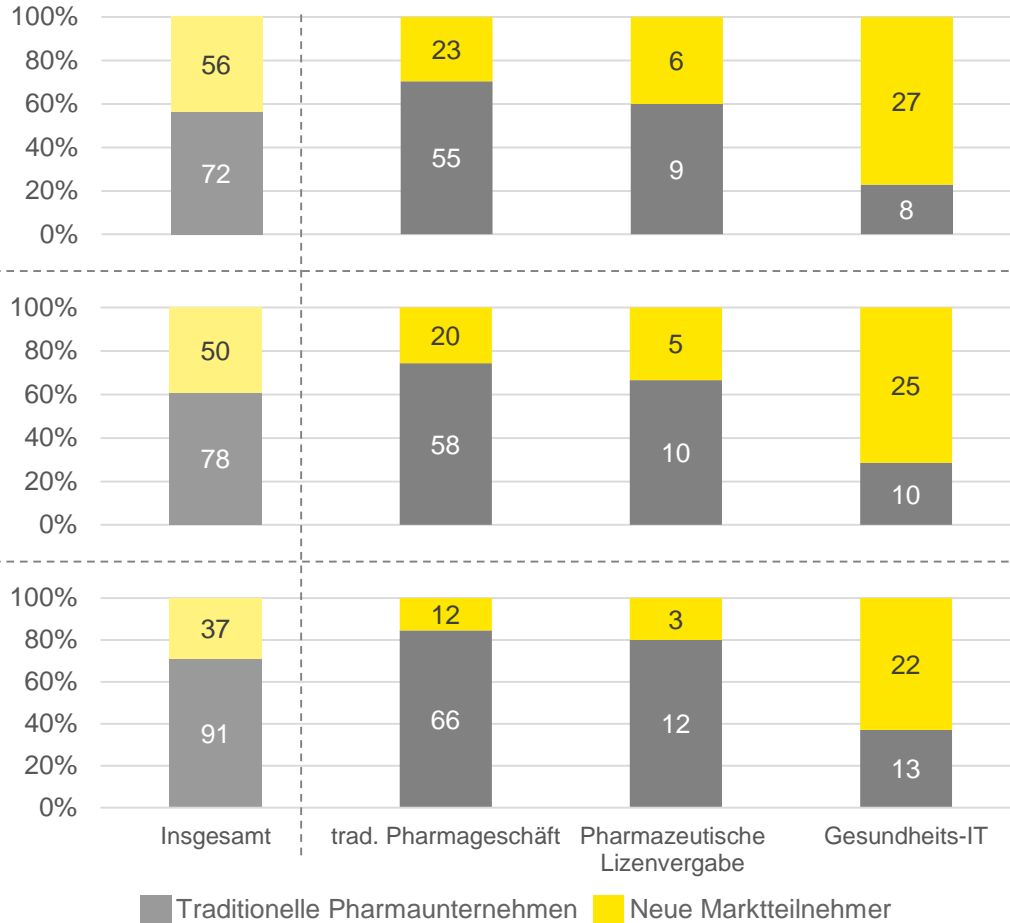
Life-Science-Unternehmen nehmen verschiedene Positionen ein



# 2030: Investments sichern Umsatzzuwachs

Life-Science-Konzerne müssen Hauptakteure im Ökosystem werden

Wertschöpfung je Segment in % und Wert (Mrd. EUR)



## Szenario 1: Reduziertes Investment im Ökosystem

- ▶ Profiteer-Ansatz
- ▶ Fokus auf Effizienz und Verbesserung der Wertschöpfungskette
- ▶ Innovation wird von außen und nicht durch die Pharmaindustrie in das Ökosystem eingetragen

## Szenario 2: Initiativen testen

- ▶ Pilot-Ansatz
- ▶ Wenig Aktivität in der Teilnahme und Ausbau des Ökosystems
- ▶ Definiertes Handlungsfeld mit Innovation und neuen Wertschöpfungsströmen

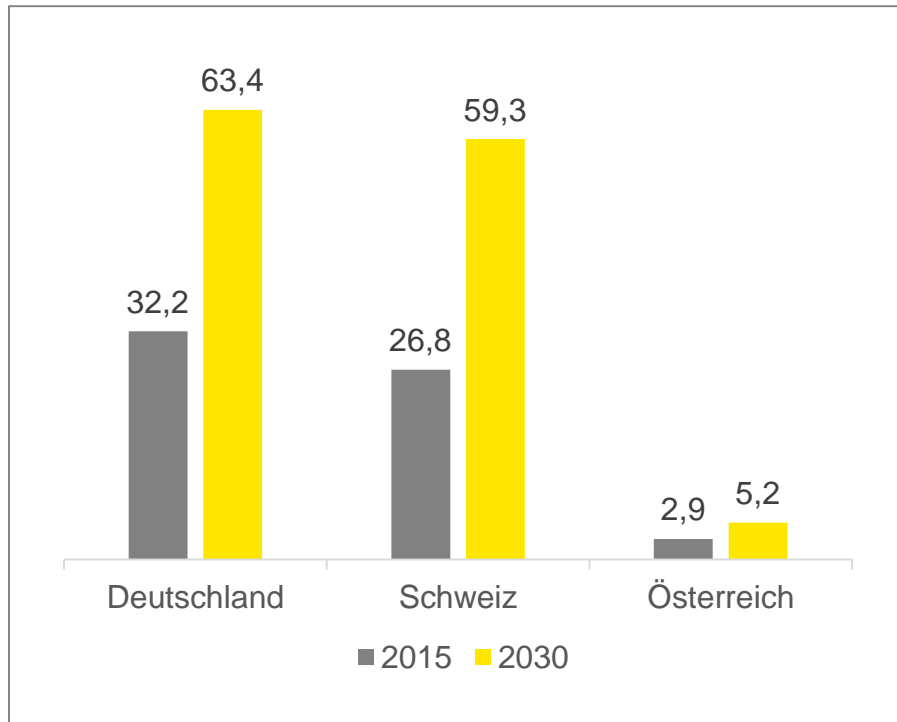
## Szenario 3: Erhöhtes Investment in Ökosysteme

- ▶ Principal-Ansatz
- ▶ Prozess- und Organisationsstruktur des gesamten Unternehmens zielen auf Kontrolle und Gestaltung des Ökosystems ab
- ▶ Durch das aktiv vorwärts getriebene Ökosystem wächst auch die Wertschöpfung der Pharmaindustrie in Deutschland, Österreich und Schweiz im Bereich der Gesundheits-IT

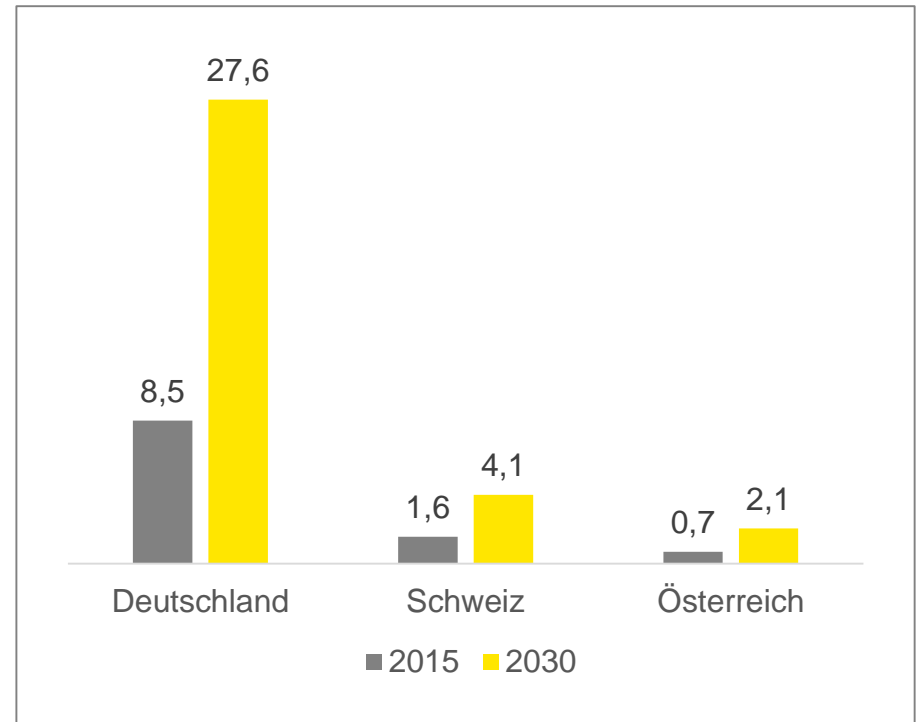
# 2030: Die Entwicklung der Wertschöpfung

Gesundheits-IT: Deutliches Wachstum

Gesamtwertschöpfung je Land (Milliarden EUR)



Gesamtwertschöpfung je Land im Fokussektor Gesundheits-IT (Milliarden EUR)



- ▶ Alleine in Deutschland verdoppelt sich die Wertschöpfung durch Netzwerke und Partnerschaften
- ▶ Dabei wird Gesundheits-IT signifikant in der Bedeutung zunehmen

# Wettbewerbsfähig durch Innovation and Disruption

Strategien entwickeln für nachhaltige Wertschöpfung und Zukunftsfähigkeit



- ▶ Strategie der Pharmaindustrie über ihre zukünftige Rolle klären
- ▶ Organisches vs. inorganisches Wachstum sowie Allianzen im Rahmen der Ökosysteme
- ▶ Entwicklung der benötigten Fähigkeiten sowie des kulturellen Rahmens
- ▶ Anpassung der Führungs- und Anreizsysteme
- ▶ Klarheit über die Gewinnung und Nutzung von Daten und Algorithmen
- ▶ Rechtssicherheit schaffen

### **Die globale EY-Organisation im Überblick**

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch “Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter [www.ey.com](http://www.ey.com).

In Deutschland ist EY an 21 Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Präsentation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

© 2018 Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
All Rights Reserved.

**[www.de.ey.com](http://www.de.ey.com)**